

Kräfte der Natur



Botschaften
ausgesuchter
heimischer Hölzer.

Wald und Bäume spielen für uns Menschen in vielerlei Hinsicht eine wichtige Rolle.

Oft fühlen wir eine tiefe Verbindung zu den Bäumen. Sie vermitteln etwas Mächtiges - fest verwurzelt in der Erde, der kräftige Stamm streckt die weit verzweigte Krone in das Licht - ein Lebewesen, das scheinbar Himmel und Erde vereint.

Auch wenn das biologische Leben eines Baumes endet, ist es unsere Überzeugung, dass all die Informationen, die ein Baumleben lang gesammelt wurden, im Holz gespeichert sind. Diese Informationen können, auf energetischer Ebene wirkend, tiefgreifende Einflüsse auf unser Wohlbefinden ausüben. Warum wir mit manchen Holzarten, Farben und Maserungen in direkte Resonanz gehen, kann vielleicht wissenschaftlich erklärt werden – wir aber beschäftigen uns mit der möglichen wohltuenden Wirkung auf uns, welche Holzarten bestimmte Themen in uns ansprechen.

Dazu gibt es in den Medien unzähliges altes und neues Wissen, Studien, Mythen und Bräuche.

Letztlich sind wir in unseren Recherchen nur teilweise der veröffentlichten Literatur gefolgt. Viel mehr haben wir unseren eigenen Erfahrungen und Gefühlen zu den Hölzern vertraut und konnten diesen folgend neun Themen stimmig zuordnen.

Wir machten uns Gedanken, wie wir diese Botschaften des Holzes ansprechend transportieren können.

Schlüssig dazu lassen wir diese in Form von Engeln überbringen.

Unsere Engel umfassen in ihren ganz eigenen Formen folgende neun Themen:

Selbsterkenntnis	- Ahorn, <i>dunkelblauer Kristall</i>
Stärke	- Erle, <i>roter Kristall</i>
Lebensfreude	- Kirschbaum, <i>grüner Kristall</i>
Geborgenheit und Liebe	- Apfelbaum, <i>mit Herz</i>
Willenskraft	- Zirbe, <i>brauner Kristall</i>
Weisheit	- Nussbaum, <i>hellblauer Kristall</i>
Klarheit	- Ulme (Rüster), <i>gelber Kristall</i>
Wandlung	- Birke, <i>oranger Kristall</i>
Licht	- Kastanie, <i>violetter Kristall</i>

Die Botschaft symbolisierend schwingt über einigen Engeln ein farblich abgestimmter Kristall. Licht und Farbe verstärken die Informationen, verbreiten diese mit ihrer Energie.

Ahorn

Ein robuster, bodenpfleglicher Baum, der auch auf ärmeren Böden gut gedeiht. Mit Ausnahme weniger geschlossener Ahornbestände mischt sich der Ahorn einzeln oder gruppenweise in den Bestand, wobei er in der Jugend auch mit wenig Licht auskommen kann.



© Zerber/fotolia.com

Der Bergahorn erreicht Höhen bis zu 40 Metern und kann ein Alter von bis zu 500 Jahren erreichen. Bekannt ist der Ahorn durch seine spitzzackigen Blätter und den „Propellerfrüchten“, die uns als Kinder begeisterten.

Das Holz des Ahorns ist von besonderer heller, weißer Farbe, sehr dezent und homogen strukturiert, zuweilen fein geriegelt.

Selbsterkenntnis

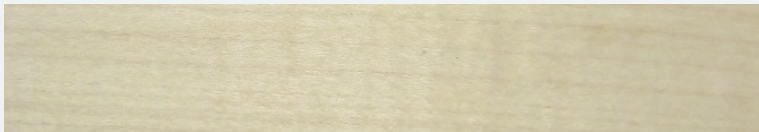
*Zugang zu dir selbst
Reduzierung auf das Wesentliche
Natürliche Vernunft*

Das Holz des Ahorns zeigt eine vornehme Zurückhaltung. Seine ruhige, feine Art verzichtet auf wuchtige Direktheit.

In unserer übersättigten Zeit vermittelt es einen klaren Kopf, lehrt uns eine sinnvolle Ordnung.

Das Glück zeigt sich meist in einfachen, ursprünglichen Zügen. Der Ahorn hilft, uns auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren, den Zugang zu uns selbst.

Natürliche Vernunft, sinnvolle Ordnung, Selbsterkenntnis, so vermittelt der Ahorn das Vertrauen in uns selbst.



Erle

Erlen säumen gerne Ufer von Bächen und Flüssen. Die Erle ist ein Pionierbaum, dem lichtbedürftigen Baum können widrige Bodenverhältnisse nichts anhaben, auch bei der Rekultivierung kommt die Erle zum Einsatz.



© Evgeny Skidanov/fotolia.com

Die erreichbare Höhe bewegt sich zwischen 25 und 30 Metern, die Erle wird höchstens 100 bis 120 Jahre alt.

Erlen bestechen durch ihre ungeheure Wuchskraft, der Stock von gefälltten Bäumen treibt gerne wieder aus.

Das Holz der Erle ist von rötlich warmen Ton und dezent gemasert. Charakteristisch für die Erle sind die dunklen Markflecken, die in allen Schnittrichtungen sichtbar sind.

Stärke

Verbundenheit mit Natur und Erde
Erdung
Loslassen von Ängsten

Der typische Standort sind lichtdurchflutete Auen, am Rande von Gewässern, dort wo sich unzählige Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Mensch erschließen. So verbindet die Erle die Elemente Licht, Wasser, Luft und Erde.

Auf schwierigen Böden kann sie standhaft Sümpfen und Mooren trotzen, befestigt Ufer- und neue Lebensbereiche. Ihre Pionierleistung ebnet den Lebensraum für weitere Arten, ihr Durchhaltevermögen ist Beispiel für uns in schweren, unsicheren Situationen, Ängste loszulassen, sich mit Natur und Erde zu verbinden.

Die Erle vermittelt Mut und Erdung und damit eigenverantwortliche Stärke.



Kirschbaum

Man könnte annehmen ein Kirschbaum gedeiht aufgrund der begehrten Früchte nur auf den allerbesten Böden in warmem Klima. Tatsächlich ist der Kirschbaum relativ robust und kann fast überall in Europa angetroffen werden.



© Zerber/fotolia.com

Forstwirtschaftlich genutzt erreicht der Baum an guten Standorten Höhen bis zu 25 Metern und ein Lebensalter von 70 bis 90 Jahren.

Gut zu erkennen ist ein Kirschbaum, neben der Frucht, an den charakteristischen Querbändern, die sich ringförmig um die Rinde bilden.

Das edle Holz des Kirschbaums ist von warmer, rötlich- bis goldbrauner Färbung. Es hat eine sehr dekorative, dezent gestreifte oder gemaserte Zeichnung.

Lebensfreude

*Hoffnung, Glaube, Liebe
Herzenskraft*

Wer das Holz des Kirschbaums sieht, denkt meist auch an seine dunkelroten, süßen Früchte.

Kirschen werden schon seit jeher mit Liebe und Leidenschaft in Verbindung gebracht.

Dem ist nichts entgegzusetzen und so symbolisiert das Holz der Kirsche die reine Lebensfreude. Es ist ein Symbol der Reinheit, der Schönheit und des Glücks.

Kirschbaum bringt Freude und Heiterkeit, wer Verbitterung, Trauer und Sorge loswerden möchte sollte der Herzenskraft der Kirsche vertrauen.

Durch Hoffnung, Glaube und Liebe wird Lebensfreude bewahrt, entsteht diese neu.



Nussbaum

Der Nussbaum ist eigentlich ein Einwanderer aus dem Südosten Europas bzw. dem Westen Asiens. Er bevorzugt sonnige, milde Lagen und stellt hohe Bodenansprüche. Mittlerweile ist er zwar bei uns heimisch, hat aber forstwirtschaftlich keine Relevanz, steht meistens als stolzer Einzelbaum in Parks, Alleen oder Gehöften.



© Zerber/fotolia.com

Der Baum ist mittelgroß, erreicht Höhen zwischen 15 und 25 Metern, das Durchschnittsalter liegt bei 120 bis 150 Jahren.

Das Holz des Nussbaums gilt als wertvollstes einheimisches Laubholz. Je nach Standort wechselt die Farbe von einem hellen graubraun zu dunkel- bis schwarzbraun.

Es ist oft unregelmäßig gestreift, dunkel geadert und wolkgig gezeichnet. Der helle Splint zeichnet sich deutlich ab.

Weisheit

*Zugang zu schöpferischer Kraft
Übermittlung von altem Wissen
Wünsche klar zum Ausdruck bringen*

Nicht zuletzt durch seine göttlichen Früchte und sein stolzes Aussehen, weiß der Nussbaum sich gekonnt in Szene zu setzen. Das Holz des Nussbaums vermittelt altes Wissen in der Form, das jedes Lebewesen auf dieser Welt etwas Besonderes ist, geachtet und geschätzt sein soll.

Öffnet man sich diesem Wissen, lebt man nach den Gesetzen des Universums, trifft man die richtigen Entscheidungen, findet Zugang zu unerschöpflicher Kraft und Glück.

Der Nussbaum steht für die Weisheit des Lebens, er hilft uns auch, unsere Wünsche klar zum Ausdruck zu bringen.



Apfelbaum

Den Apfelbaum findet man wild sehr selten in lichten Waldrandzonen, Auenwäldern, Hecken und Gebüsch. Weitläufig bekannt ist der Kulturapfel, verbreitet in Obstgärten und Streuobstwiesen. Der Apfelbaum bevorzugt frische, fruchtbare und tiefgründige Böden, verträgt sowohl Sonne als auch Halbschatten.



© Fotoschlick – stock.adobe.com

Der Baum erreicht Höhen von 10m bis maximal 15m, unter günstigen Bedingungen kann er bis zu 100 Jahre alt werden. Unverkennbar ist der Baum aufgrund seiner Früchte. Gute Merkmale sind zudem seine schuppige Rinde und häufiger Drehwuchs.

Das Holz des Apfelbaums gilt als wertvolles, dekoratives Edelholz. Im Kern ist es rotbraun, der Splint ist rötlicher und heller. Das Holz ist meist lebhaft gemasert, im Kernbereich des Öfteren farbstreifig.

Geborgenheit und Liebe

Weibliche Energie

Erschaffende Kraft der Liebe

Harmonische Verbindung von Körper und Seele

In vielen alten Kulturen gilt der Apfel als das Sinnbild der Fruchtbarkeit, der Weiblichkeit und Liebe.

Das rötliche Holz des Apfelbaums strahlt Geborgenheit, Nähe und Wärme aus. Mit weiblicher Energie und liebender Kraft können traurige oder blockierende Gedanken und Ängste gelöst und gewandelt werden. Der Apfelbaum ist in der Lage Körper, Geist und Seele harmonisch zu verbinden.

Das Holz des Apfelbaums steht für die Liebe, den liebevollen und herzlichen Umgang mit sich selbst und anderen. So erschafft es innere Geborgenheit.



Zirbe

Die Zirbe ist ein charakteristischer Baum der Hochalpen. Man findet sie in Höhen zwischen 1300m bis an die obere Baumgrenze in ca. 2800m Höhe. Neben den Alpen trifft man die Zirbe auch in den Karpaten an.



Die sehr langsam wachsende Zirbe gedeiht vor allem auf sauren Böden, erreicht Höhen bis 25m und kann 700 bis 1000 Jahre alt werden. Durch die Fähigkeit sich in besonderen Lagen zu halten erfüllt der Baum auch eine wichtige Funktion als Schutz gegen Lawinen und Erosion.

Das Holz der Zirbe ist leicht, zart und fein gezeichnet. Die typischen Äste sind meist fest verwachsen, heller Splint hebt sich vom rötlichen Kernholz ab. Im Holz enthaltene Harze und Öle verleihen dem Holz seinen unverkennbaren Duft und nachgewiesene Heilwirkungen.

Willenskraft

*Unbeirrbarkeit, Beharrlichkeit
Selbstbestimmung*

Eine freistehende Zirbe nimmt oft bizarre Formen an, Zeugnis der ständigen Auseinandersetzung mit widrigsten Verhältnissen. Sie wurzelt auf denkbar ungünstigen Bodenverhältnissen, nutzt jeden Spalt um sich in der Erde oder dem Fels fest zu verankern. Mit unglaublicher Zähigkeit, kämpferischer Ausdauer und Robustheit kann die Zirbe ein ausgesprochen hohes Alter erreichen. Das zarte Holz der Zirbe lehrt uns die Fähigkeit und Notwendigkeit sich mit der Erde fest zu verbinden. Mit ausgesprochener Willensstärke ist man in der Lage auch aus schwierigsten Situationen gewinnbringend hervorzugehen.

Äußere Einflüsse unbeeindruckt annehmen und dennoch in Selbstbestimmung wachsen. Im Inneren aber der Seele ihren Raum lassen, offen und würdig sein.



Ulme

Ulmen, auch Rüster genannt, sind oft mächtige Bäume, die von der Architektur her an Eichen erinnern. Leider sind die Ulmen stark gefährdet, vom sogenannten „Ulmensterben“ betroffen und vielerorts aufgrund eines eingeschleppten Pilzes gänzlich verschwunden.

Die Ulme stellt hohe Ansprüche an Standort und Boden, kann dann aber stattliche Höhen von 30 bis 40 Metern erreichen. Feld- und Bergulmen erlangen ein Höchstalter von bis zu 400 Jahren.

Das Besondere am Holz ist seine rötlich, schokoladenfarbene bis goldglänzende Färbung. Verbunden mit der gefladerten oder gestreiften Textur macht es dieses zu einem sehr dekorativen, begehrten Holz.



Klarheit

*Göttliche Führung
Intuition, Eingebung, Ahnung*

Eine freistehende Ulme bildet eine mächtige, imposante Krone und die stattlichsten Bäume haben einen Stammdurchmesser von bis zu drei Metern.

Ulmen wurden oft in der Dorfmitte gepflanzt und dienten als Gerichts- oder Kirchenbaum.

Mit goldglänzender Farbe und wunderschöner Zeichnung vermittelt uns das Holz etwas Göttliches.

Die Ulme strahlt Vertrauen aus.

Das Holz vermittelt Antworten, Eingebungen für scheinbar unlösbare Aufgaben, die uns weiter zu Klarheit in unserem Denken und Handeln führen.

Es schenkt uns Vertrauen und Klarheit in die göttliche Führung.



Birke

Auch die Birke ist ein echter Pionierbaum, sie breitet sich rasch auf Kahlfächen oder Ödlandflächen aus. Die Birke ist zwar sehr lichtbedürftig, hinsichtlich des Anspruchs an Standort oder Bodenqualität jedoch äußerst bescheiden. Leicht erkennt man die Birke an ihrer weißen, glatten Spiegelrinde, die erst im Alter dunkel und furchig wird.



© Zerber/fotolia.com

Der sehr schnellwüchsige Baum erreicht Höhen von 25 bis 30 Metern, das Höchstalter beträgt ca. 90 bis 120 Jahre.

Das Holz der Birke ist von heller, gelblichweißer Farbe. Manchmal weist die Birke auf den Schnittflächen typische braune Markflecken auf, die aber nicht störend wirken. Der oft wellige Faserverlauf des Holzes zeigt sich in besonders dekorativen Maserungen.

Wandlung

Loslassen

Veränderung

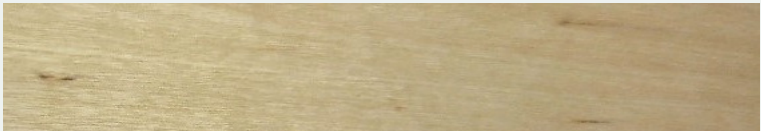
Neubeginn

Nach der Eiszeit war die Birke eine der ersten Besiedler des frei gewordenen Landes. Auch ist die Birke als „Trümmerbaum“ bekannt, da sie auf den Kriegsfeldern des 2. Weltkrieges viele Wunden geschlossen hat.

Das Holz der Birke ist ein Symbol für die Wandlung.

Durch das Loslassen von alten, unliebsamen Gewohnheiten kann ein Neubeginn erfolgen. Die Birke stärkt den Willen eine Veränderung anzugehen, leitet an, die Dinge in neuen Formen zu gestalten.

Sie ist ein Sinnbild für die Jugend, für den Neubeginn, für die Wandlung, gleich welches Thema einem am Herzen liegt.



Kastanie

Die Edelkastanie ist ursprünglich in Westasien und der Mittelmeergegend heimisch. Mittlerweile ist der Baum auch bei uns verbreitet. Da er aber sehr wärmeliebend ist, gedeiht er nur in milden, sommertrockenen Klimatalagen mit nährstoffreichen, tiefgründigen Böden.



Edelkastanien erreichen Höhen bis zu 35 Metern und werden recht alt, 500 bis 600 Jahre sind möglich. Bekannt ist sie aufgrund ihrer essbaren Früchte, den Maronen.

Kastanienholz ist gelblich, hellbraun und dunkelt nach.

Je nach Schnittrichtung weisen die Flächen deutliche Streifen oder Fladerung auf, insgesamt kommt das Erscheinungsbild des Holzes dem der Eiche sehr nahe.

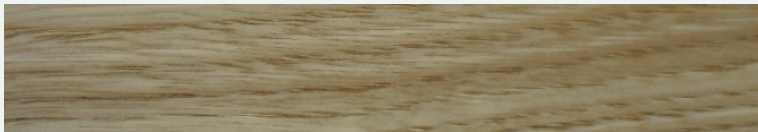
Licht

Reinigung, Klärung
Lichtvolle Energie
Kraft, Erholung

Die Edelkastanie ist ein Sommerbaum, sie speichert viel Sonnenenergie, Wärme und Licht.

Das Holz der Kastanie ist ein kraftspendendes Holz, das die wohlwollende, gütige Auseinandersetzung mit sich selbst fördert. Es bringt Licht und Kraft für geschwächte Menschen, macht Mut und unterstützt klärende, reinigende Prozesse.

Es spendet Kraft und Erholung, schenkt Energie und gute Laune mit dem heiteren Licht des Sommers.



Engel der Heilung

In eleganter, vollendeter Form symbolisieren die geschlossenen Arme innere Einigkeit und die Verbindung zu schöpferischer Kraft.

Der Engel der Heilung lädt dich ein, unterstützt durch die Kräfte der Natur, Gedanken bewusst und positiv für dich zu nutzen.



Engel der Transformation

Transformation bedeutet Veränderung und Übergang, Platz zu machen für neue Sichtweisen, für ein neues Bewusstsein.

Der Engel der Transformation, mit dem für dich stimmenden Holz, dem klaren Kristall für lichtvolle Energie und selbstsichere Kraft, begleitet dich durch diesen Prozess.

MAGERSINNE® steht für die Idee besondere Dinge mit dem Werkstoff Holz herzustellen.

Einheimisches Holz, ein großartiger Kraft- und Informationsspeicher, ein genialer Werkstoff geliefert aus der Natur. Jeder Baum, jede Holzart hat andere Eigenschaften und Botschaften – Kräfte der Natur.

Die Spirale, Symbol und Prinzip der Schöpfung, stellvertretend für einen steten Energiefluss, den Windungen und Bewegungen des Lebens.

Diese beiden Gedanken vereinten wir in unseren Engeln und Spiralen. Durch sorgfältige, handwerklich hochwertige Verarbeitung in unserer niederbayerischen Manufaktur und der Verwendung wertiger, einheimischer Hölzer, entstehen einzigartige Formen und Unikate.

Alle Produkte werden einzeln, mit Liebe zum Handwerk und hohem Anspruch an Ausdruck und Qualität hergestellt.

Form und Design unserer Engel sind innerhalb der EU geschützt.

Hinweis: Holz ist ein natürlicher Werkstoff. Abweichungen in Farbe und Maserung sind, auch aufgrund der Druckqualität, möglich. Jeder Engel wird in sorgfältiger Handarbeit hergestellt, geringe Abweichungen des Konturbeschnitts sind möglich.



Gerhard Franz
Ehrenreith 4
84180 Loiching

Tel.: +49 (0) 8744 919982

Fax: +49 (0) 8744 919981

Email: info@magersinne.de

Web: www.magersinne.de



facebook.com/magersinne



instagram.com/magersinne

Copyright: © 2017-2018 – Alle Rechte vorbehalten.